

Gebrauchsinformation



Natriumchlorid-Lösung 20 % EIFELFANGO® Infusionslösungskonzentrat

Liebe Anwenderin, lieber Anwender!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Stoff- oder Indikationsgruppe

Elektrolytkonzentrat.

1 ml enthält: 3,42 mmol Na⁺
3,42 mmol Cl⁻

Anwendungsgebiete

- Verminderter Natriumgehalt des Blutes (Hyponatriämie);
- verminderter Chloridgehalt des Blutes (Hypochlorämie);
- hypotone Hyperhydratation.

Gegenanzeigen

Absolute Gegenanzeige:

Überwässerungszustände (isotone, hypertone Hyperhydratationszustände).

Relative Gegenanzeigen:

- verminderter Kaliumgehalt des Blutes (Hypokaliämie)
- erhöhter Natriumgehalt des Blutes (Hypernatriämie)
- erhöhter Chloridgehalt des Blutes (Hyperchlorämie)
- Erkrankungen, die eine restriktive Natriumzufuhr gebieten (z.B. Herzinsuffizienz, generalisierte Ödeme, Lungenödem, Bluthochdruck, Eklampsie, schwere Niereninsuffizienz).

Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit:

Gegen eine Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen keine Bedenken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Es sind Kontrollen des Elektrolyt- und Flüssigkeitsstatus erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Warnhinweise

Keine.

Dosierungsanleitung und Art der Anwendung

Zur spezifischen Korrektur bestehender Defizite kann als grober Anhaltspunkt folgende Formel dienen: Na⁺ Defizit (mmol) = (Na⁺ Soll – Na⁺ Ist) x kg Körpermasse x 0,2.

(Das extrazelluläre Volumen errechnet sich aus Körpermasse in Kilogramm x 0,2).

Maximale Infusionsgeschwindigkeit: Richtet sich nach der klinischen Situation.

Maximale Tagesdosis: Die maximale Tagesdosis wird vom Flüssigkeits- und Elektrolytbedarf bestimmt. Für Erwachsene gilt ein Richtwert von 3 – 6 mmol Natrium/kg Körpermasse, für Kinder von 3 – 5 mmol Natrium/kg Körpermasse.

Das Konzentrat darf nicht unverdünnt, sondern nur als Zusatz zu Infusionslösungen verwendet werden.

Hinweise für den Fall der Überdosierung

Die Symptome einer Überdosierung sind:

- Überwässerung
- erhöhter Natrium- und Chloridgehalt des Blutes (Hypernatriämie, Hyperchlorämie)
- Hyperosmolarität
- Induktion einer azidotischen Stoffwechsellage.

Eine zu schnelle Verabreichung einer hypertonen Lösung kann zu akuter Volumenbelastung, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall und hypertoner Krise führen.

Therapie:

Unterbrechung der Zufuhr der Lösung, beschleunigte Elimination über die Nieren und eine entsprechende negative Bilanzierung.

